

Umweltpolitische Ziele der Stadt Wetzikon gehen ans Parlament

Nach der Festsetzung der energiepolitischen Ziele 2030/2050 im 2022 hat der Stadtrat nun auch die umweltpolitischen Ziele definiert. Diese orientieren sich an den übergeordneten Handlungsfeldern und Zielen von Bund und Kanton. Antrag und Weisung gehen zur Beschlussfassung ans Parlament.

Im vergangenen Jahr hat das Parlament die energiepolitischen Ziele 2030/2050 der Stadt Wetzikon festgesetzt. Die Umwelt- und Energiestrategie beinhaltet auch umweltpolitische Ziele, die der Stadtrat an seiner letzten Sitzung festgelegt hat. Der umfassende Zielkatalog orientiert sich an den übergeordneten Handlungsfeldern und Zielen von Bund und Kanton.

Das Parlament hat energiepolitische Ziele für die Handlungsfelder Gebäude, Industrie + Gewerbe, Verkehr sowie Rohstoffe + Abfall festgesetzt. Die nun vorliegenden umweltpolitischen Ziele betreffen zusätzlich die Handlungsfelder Lärm, Luft, Licht, Wasser, Boden, Biodiversität sowie Landschaft + Siedlung. Wie bei den übergeordneten Zielen von Bund und Kanton wurden Zielwerte für den Zeithorizont 2030 definiert und je nach Thema auch Zielwerte für das Jahr 2050 genannt.

Ziele richten sich nach der Vision 2040

Die umweltpolitischen Ziele berücksichtigen die Vision 2040 der Stadt Wetzikon, Konzepte wie das Grünraumkonzept der Stadt Wetzikon sowie bereits gestartete Projekte wie die Einführung von intelligenten Leuchten. Damit wird sichergestellt, dass sich die Stadt auf ausgewählte Themen fokussiert und zielstrebig umsetzt.

Folgende umweltpolitische Ziele hat der Stadtrat definiert:

- Der Anteil der rezyklierten Wertstoffe an der gesamten Siedlungsabfallmenge steigt (Rohstoffe + Abfall)
- Alle lärmbelasteten kommunalen Strassenabschnitte sind gemäss Lärmschutzverordnung saniert (Lärm)
- Die Lärmbelästigung bei den Quartiersammelstellen wird reduziert (Lärm)
- Die Treibhausgasemissionen in der Abwasserreinigungsanlage Flos werden reduziert (Luft)
- Für die öffentliche Beleuchtung werden smarte Leuchten eingeführt (Licht)
- Ökologisch wertvolle Gewässerabschnitte nehmen zu (Wasser)
- Die geforderten Wasserwerte werden durch die Abwasserreinigungsanlage Flos bis zum Jahr 2030 auch unter erschwerten Umbaubedingungen übertroffen (Wasser)
- Die Bodenversiegelung nimmt im Siedlungsgebiet ab (Boden)
- Die Vernetzungskorridore erfüllen ihre ökologische Funktion (Biodiversität)
- Ökologisch besonders wertvolle Landwirtschaftsflächen nehmen zu (Biodiversität)
- Wertvolle Waldlebensräume für Vögel und Insekten nehmen zu (Biodiversität)
- Die Vielfalt der einheimischen Baumarten im Wald nimmt zu (Biodiversität)

- Der Flächenanteil von Bäumen und Hecken im Siedlungsgebiet nimmt zu (Landschaft + Siedlung)
- Die Landschaftsqualität verbessert sich (Landschaft + Siedlung)

Antrag und Weisung zu den umweltpolitischen Zielen gehen ans Parlament für die Beschlussfassung.

Der Stadtratsbeschluss 2023/078 ist [online](#) aufgeschaltet.

Ansprechpersonen für Medien:

- Für Fragen zu den umweltpolitischen Zielen: Heinrich Vettiger, Stadtrat Tiefbau, Umwelt + Energie, Tel. 079 663 55 88 oder heinrich.vettiger@wetzikon.ch
- Für weitere Fragen: Martina Buri, Stadtschreiberin, Tel. 044 931 32 71 oder martina.buri@wetzikon.ch

Wetzikon, 30. März 2023

Präsidiales + Entwicklung